

Genossenschaftliches Wohnen als selbstbestimmte Wohn- und Lebensform



Innovationen durch gendersensible Praxis

Ein Projekt im Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm

Historie

Rahmenbedingungen

Pilotprojekt

- ExWoSt Forschungsfeld „Modelle genossenschaftlichen Wohnens“ / Gender Mainstreaming
- Koalitionsvereinbarungen 2001 /2006
- Gender Mainstreaming Strategie seit 2000
- Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm seit 2009
- Demografiekonzept seit 2009

Vielfalt fördern in Wohnungsbaugenossenschaften

Qualitätssicherung durch Gender Mainstreaming 2008-10

- Ziele: Kompetenzbildung + Qualitätsentwicklung
- Public-Private-Partnership
- Dokumentation/Wissenstransfer

allgemein

- Attraktivität genossenschaftlichen Wohnens für Frauen
- traditionelle Anpassungsfreudigkeit von Genossenschaften an neue Lebensstile

Bestand

- Raumstrukturen für Gemeinschaftsorientierung
- Gestaltungsqualität des direkten Wohnumfeldes

Organisations-
struktur

- Bundesweiter Vergleich: Dominanz von Männern in Vorständen / Aufsichtsräten
- Transparenz von Budgets, Mitbestimmung

Quartier

- Service, kurze Wege, quartiersorientierte Bestandspflege im Wohnumfeld

Zielgruppen

- Bewusstsein für Gender + Diversity / Leitbild / Marketing begrenzt
- Datengrundlagen für systematisches Handeln fehlen weitgehend

Gremien

- Differenzen: Dimension von Genossenschaften / Repräsentation von Frauen / Altersgruppen in den verschiedenen Gremien
- Zeitstrukturen von Gremienarbeit
- Geschlechter- und kulturelle Differenz in Ehrenamtsstrukturen bildet sich ab ...

II PROJEKTPHASE

JULI 2008- DEZEMBER 2009

I AUFTAKTWORKSHOP Juni 2008
 Gute Gründe, Gender in den Mainstream genossenschaftlichen Handelns zu bringen

Pilotprojekt I	→	Etablierung einer Steuerungsrunde / Vermittlung Fachwissen Gender Orts- und Zielgruppenanalyse Handlungsfeld Interkulturelle Kommunikation
Pilotprojekt II	→	Etablierung einer Steuerungsrunde / Vermittlung Fachwissen Gender Orts- und Zielgruppenanalyse, Handlungsfeld Wohnumfeld
Pilotprojekt III	→	Etablierung einer Steuerungsrunde / Vermittlung Fachwissen Gender Orts- und Zielgruppenanalyse' Handlungsfeld Altersgerechte Bestandsanpassung
Pilotprojekt IV	→	Etablierung einer Steuerungsrunde / Vermittlung Fachwissen Gender Orts- und Zielgruppenanalyse Handlungsfeld Marketing / Gender Diversity gerechtes Wohnen

Recherche in ausgewählten europäischen Ländern: Integration und Beteiligung von MigrantInnen
 → Wissenstransfer in die Genossenschaft, die zu diesem Handlungsfeld arbeitete

**III Projektintegrierende interne
 Fachtagung Dez 2010**

IV ÖFFENTLICHE FACHTAGUNG Mai 2010
 Genossenschaftliches Wohnen als selbstbestimmte Wohn- und Lebensform:
 Innovation durch Gender sensible Praxis und Reflektion internationaler Erfahrungen

Ausgewählte Handlungsfelder I Interkulturelle Kommunikation

Bau- und Wohnungsgenossenschaft 1892 eG

Einführungsworkshop
Aspekte interkultureller Kommunikation im Unternehmen und in der Siedlung Spandau, soziale und bauliche Situation
Zielvereinbarungen

Ortsbegehung
Zielgruppenanalyse
"Bewohnerschaft"

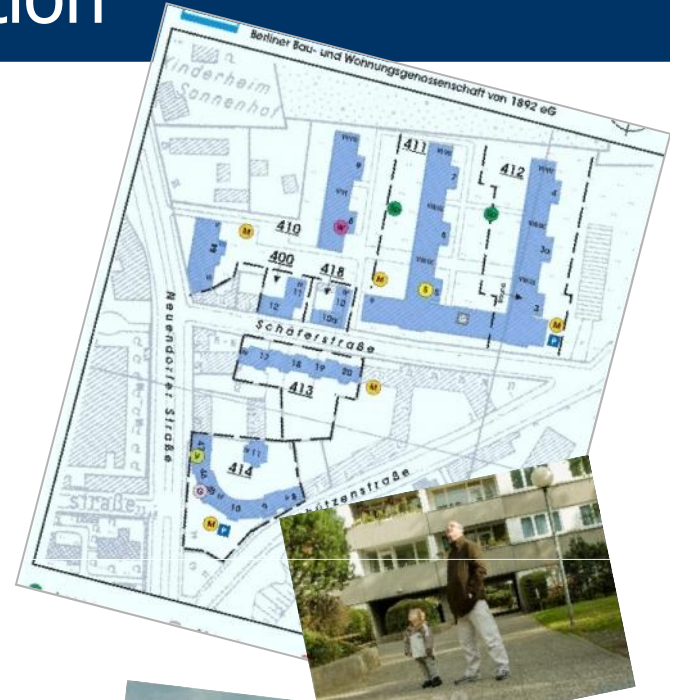
Workshop II - interkulturelle Kommunikation
Handlungsoptionen in der Siedlung
Was bedeutet "Genossenschaft" für die Mitglieder mit Migrationshintergrund?
Haben sie Wissen z.B. über Gremien ?

Vorbereitungsphase
Kommunikation in der Siedlung, gendergerechte / kultursensible Öffentlichkeitsarbeit

"Tag der Siedlung"
Hamam und/oder Waschcafé

Auswertung des Prozesses

Evaluation 2011?



Ausgewählte Handlungsfelder I Interkulturelle Kommunikation

Zielgruppen: ältere deutschstämmige Mitglieder, Familien anderer Herkunftsländer, Kinder + Jugendliche unterschiedlicher Kulturen



Hamam statt Waschhaus?



Waschcafé am Spielplatz?



Was ist ein Hamam ?

Die Hamam-motivale sind zu besichtigen
1.8. und 19. April 2012, im Rahmen der
Kulturwoche der Stadt, im Rahmen der
Festspiele des Ostbayerischen Musikvereins
und im Rahmen der Kulturwoche.

Die Hamam-motivale sind zu besichtigen
1.8. und 19. April 2012, im Rahmen der
Kulturwoche der Stadt, im Rahmen der
Festspiele des Ostbayerischen Musikvereins
und im Rahmen der Kulturwoche.

**Die orientalische
Badekultur**

Die Hamam-motivale sind zu besichtigen
1.8. und 19. April 2012, im Rahmen der
Kulturwoche der Stadt, im Rahmen der
Festspiele des Ostbayerischen Musikvereins
und im Rahmen der Kulturwoche.

Einführungsworkshop

Gender-Aspekte in der Freiraumgestaltung
Zielvereinbarungen

Ortsbegehung

Zielgruppenanalyse

"Bewohnerschaft"

Steuerungsrounden

Zukunftswerkstatt I

Kritik und Visionen

Zukunftswerkstatt II

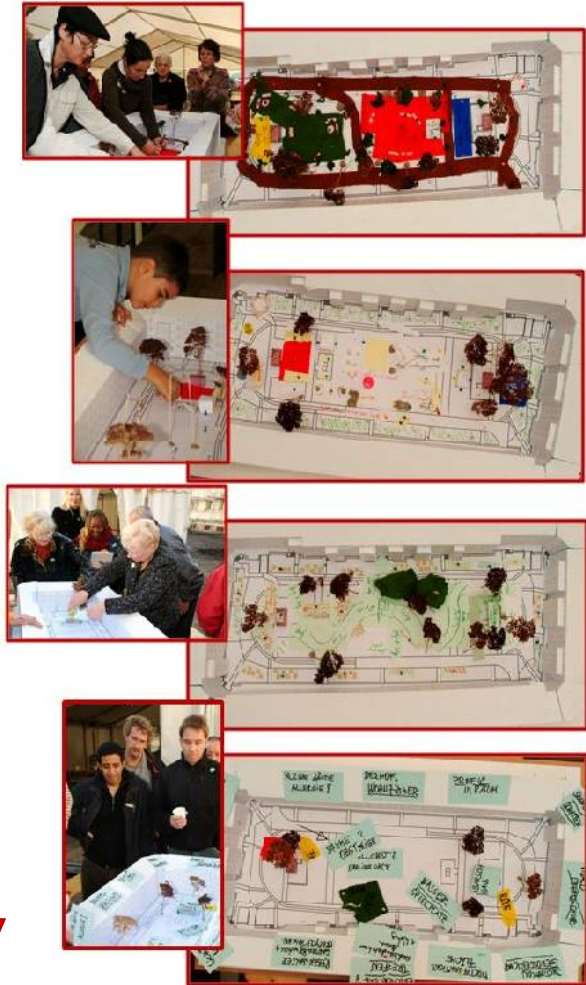
Was ist möglich, was nicht?
Realisierung

Auswertung des Prozesses

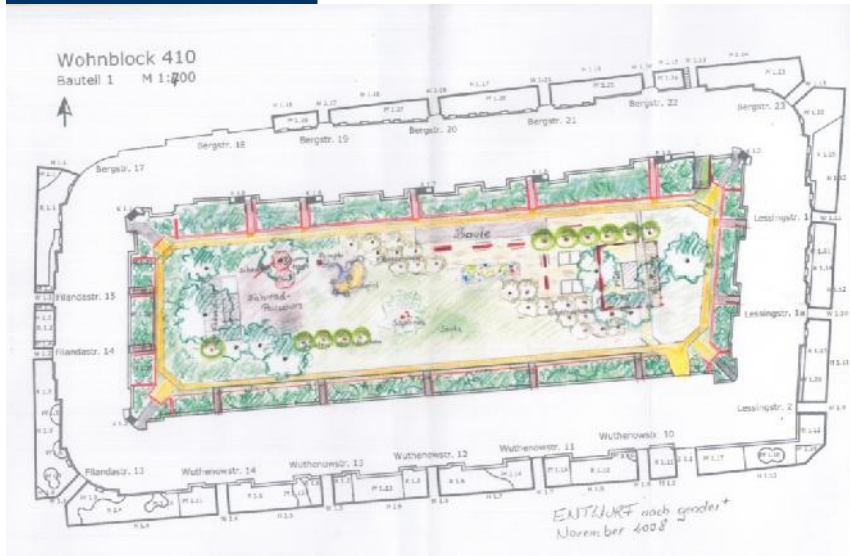
Evaluation 2011?

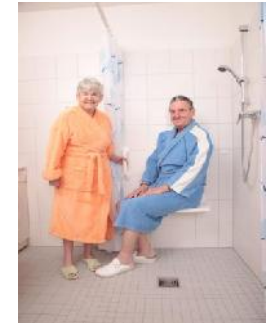
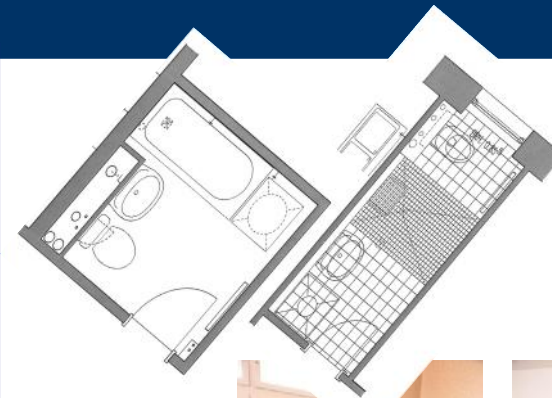
Aktivierende Befragung?

Gender



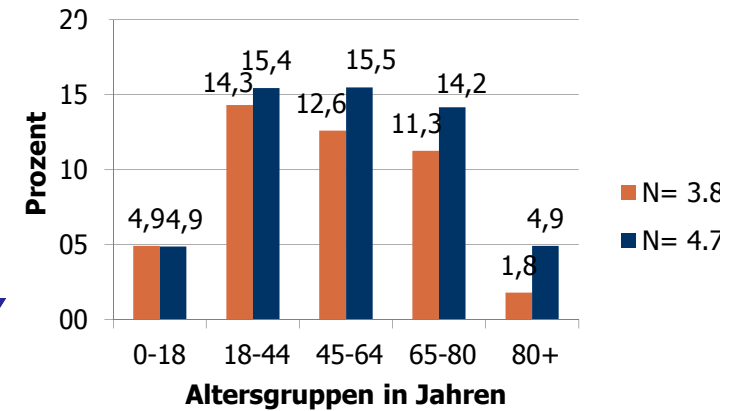
Fotos/ Grundmodelle
gender+

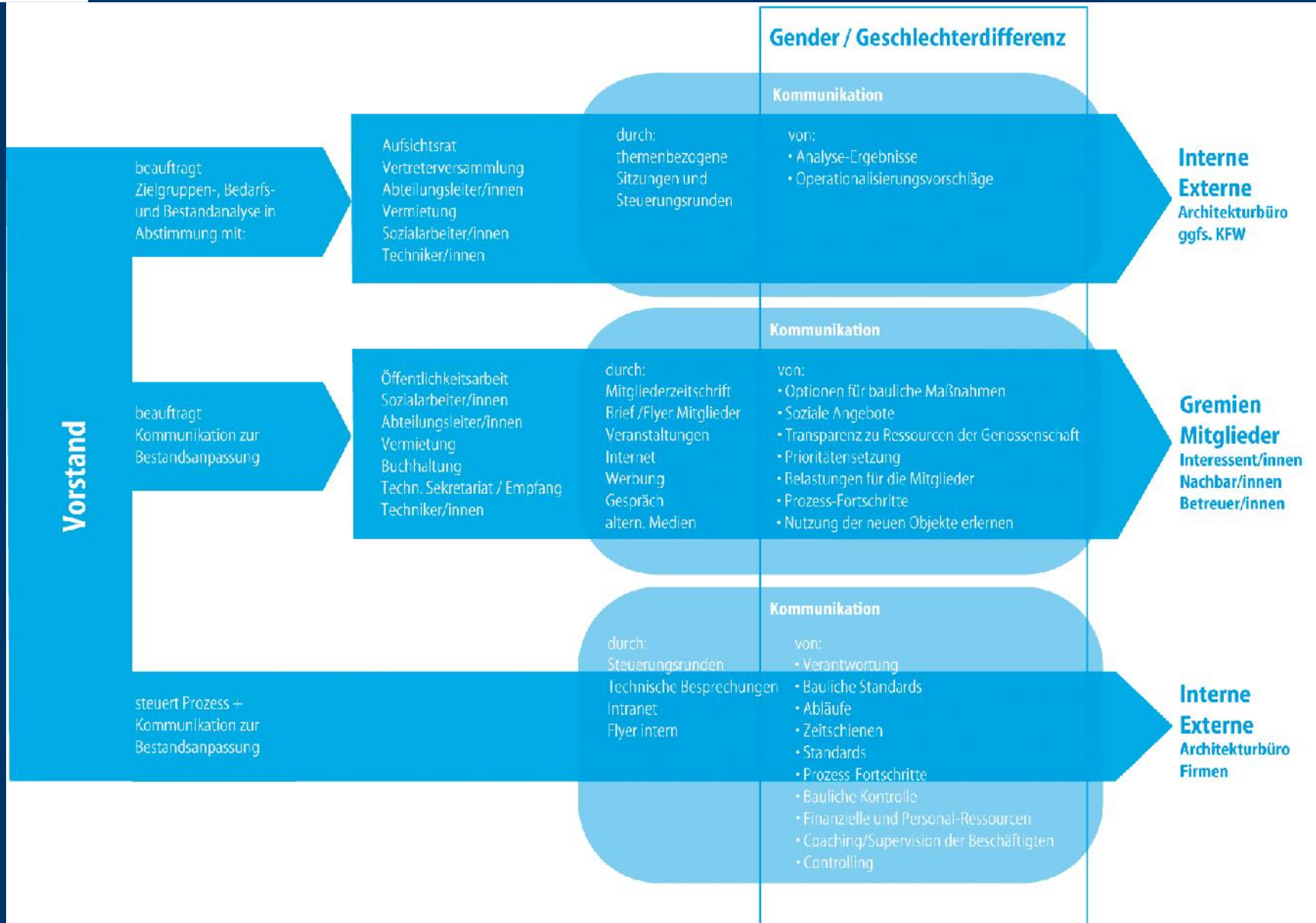




Gender

Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht





Einführungsworkshop Gender-Aspekte in Architektur und Wohnen

frauengerechtes Wohnen + altersgerechtes Wohnen - technisch / sozial

**Ortsbegehung
Zielgruppenanalyse**

Workshop II - Gender-Marketing
Kriterien gendergerechten Marketings
Bevölkerungsentwicklung + Zielgruppe Frauen

Exkursion

generationenübergreifende und frauengerechte Wohnprojekte in Berlin

Workshop III + IV

Beteiligungskonzept generationenübergreifendes und frauengerechtes Wohnen
Beteiligungsstruktur
generationenübergreifender Service

Auswertung des Prozesses

Gender



- Raum finden für Dialog/Lernprozesse unternehmensintern
- Qualitätsdifferenz „Beratung zu“ ... vs „Durchführung für“ ...
- Risiko Senatsverwaltung: führt offener Beratungsprozess zu Produkt?

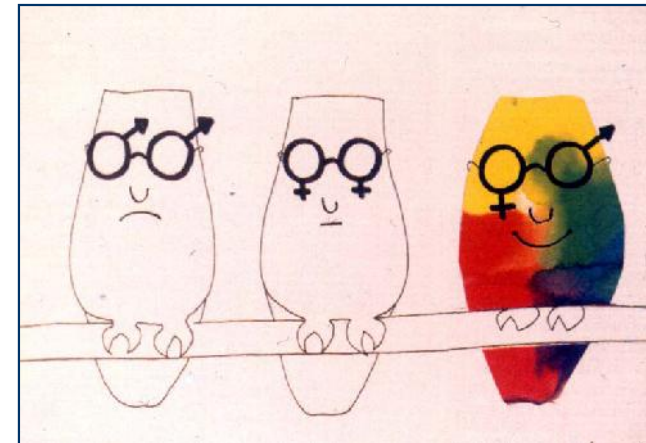
- Projektorientierung + WS-Struktur / Sichtbarkeit Ergebnisse
- Commitment der Vorstände / Senatsverwaltung
- Einbindung Externer (ergänzendes Fachwissen)
- Auswertung der Prozesse / Fachtagung

- Wissenstransfer in die Praxis / Arbeitshilfen / Folgeprojekte
- Übertragung auf andere Wohnungsmarktsegmente
- Bindende Kriterien entwickeln für aktuelle wohnungspolitische Konzepte/Fördermaßnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Christiane Droste
Droste@genderplus.de



Sie finden die Projektdokumentation und weitere Informationen zum download unter:
http://www.stadtentwicklung.berlin.de/soziale_stadt/gender_mainstreaming/de/projekte/genossenschaftliches_wohnen.shtml